

LEBEN UNDTOD

Weitere Informationen**für die Redaktionen:**

MESSE BREMEN · M3B GmbH

Kerstin Weiß, T 0421 3505 - 434

weiss@messe-bremen.dewww.messe-bremen.de

„Unser Gastgeschenk für Freiburg“

Kindersachbuch „Knietsche und der Tod“ gibt Antworten auf die Fragen am Lebensende

Montag, 17. Oktober 2022 - „Der Tod ist die normalste Sache der Welt“, sagt der kleine Philosoph Knietsche. Er wurde von Autorin Anja von Kampen erschaffen, um Kindern und auch Erwachsenen die Themen am Lebensende anschaulich zu erklären und mögliche Ängste zu nehmen. Ihr kindgerechtes Sachbuch „Knietsche und der Tod“ ist das erste seiner Art in Deutschland. Auch die Veranstaltung LEBEN UND TOD hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Menschen zu ermutigen, sich mit der eigenen Endlichkeit auseinanderzusetzen und ins Gespräch zu kommen. Nach 13 erfolgreichen Jahren in Bremen feiert sie am kommenden Wochenende, 21. und 22. Oktober, Premiere in der Messe Freiburg. „Und wie es sich für gute Gäste gehört, haben wir etwas mitgebracht – unser Gastgeschenk für Freiburg sozusagen“, erklärt Projektleiterin Meike Wengler. Damit gemeint sind 67 Exemplare des Kindersachbuchs – je eins für jede Schulbibliothek der Stadt. Am heutigen Montag, 17. Oktober, überreichte sie die Druckwerke stellvertretend an Silke Donnermeyer, Leiterin Amt für Schule und Bildung der Stadt Freiburg.

„Nur wer den Tod kennt, kann stark mit ihm umgehen“

„Knietsche und der Tod“ vermittelt die Themen am Lebensende auf leichte, liebevolle und anschauliche Art. „Egal ob man nur sterbensneugierig oder gerade ein Trauerkloß ist – jeder findet hier Wissen und gute Gefühle. Es geht um Trauer, Abschied, Rituale, Maden, pinkelnde Tote oder Bestattungen in den unterschiedlichen Religionen. Mal tröstend, mal gruselig, spannend oder sogar lustig“, sagt Anja von Kampen. Ihre Devise lautet „Nur wer den Tod kennt, kann stark mit ihm umgehen.“ Das beginne schon damit, dass jede Form der Trauer absolut in Ordnung sei und dass jeder glauben dürfe, was er wolle. „Wissen beruhigt und kann Ängste vermeiden, am besten nicht erst, wenn der Tod an die Tür klopft. Wo Eltern vielleicht mal die richtigen Worte fehlen, springt Knietsche ein und eröffnet das Gespräch“, so von Kampen weiter.

Freiburger Veranstaltung ermutigt zu offener Kommunikation

Meike Wengler weiß um die Bedeutung von Literatur: „Wir engagieren uns seit mehr als einem Jahrzehnt dafür, die so wichtigen Themen am Lebensende in die Öffentlichkeit zu tragen. Dabei haben auch wir die Erfahrung gemacht, dass Literatur generationsübergreifend eine wichtige Rolle spielt. Sie kann aufklären und Trost spenden.“ Getreu Knietsches Motto „Das Leben ist zu toll, um nicht über das Ende Bescheid zu wissen“ soll die 1. LEBEN UND TOD Freiburgerinnen und Freiburger ermutigen, offen mit Kindern und Jugendlichen über die Themen am Lebensende zu reden. Hilfestellungen und Anregungen dafür bieten die rund 90 Ausstellenden mit Produkten, Dienstleistungen, praxisnahen Informationen und Ansprechpartner:innen. Das Messticket kostet ab 8 Euro und ist an der Tageskasse erhältlich.

Mehr Infos: www.leben-und-tod.de

(2.810 Zeichen inkl. Leerzeichen)